PROTOKOLL

der 75. Delegiertenversammlung vom 23. November 2019, 10.15 – 15.35 Uhr, Hotel Kreuz, Bern

T R A K T A N D E N L I S T E

1. Begrüssung
2. Ernennung der Stimmenzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 4. Mai 2019
4. **insieme** inklusiv: Wahlbroschüre
5. Sozialpolitik
6. Aktuelle Angebote
7. Stiftung Denk an mich
8. Art. 74 - Unterverträge 2020-23
9. Kommission 74: Budget Mittelverteilungsfonds
10. Tätigkeitsprogramm 2020
11. Finanzen
    11.1 Budget 2020
    11.2 Jahresbeitrag 2020
12. Sitzungskalender 2020
13. Anträge Mitgliedervereine
14. Mitteilungen
    14.1 Mitgliedervereine
    14.2 Zentralvorstand
    14.3 Geschäftsstelle
15. Varia

Anwesend	53 Delegierte aus 34 Mitgliedervereinen und drei assoziierten Vereinen, insgesamt 154 Stimmen 6 Mitglieder des Zentralvorstandes Gast: Elsbeth Fischer-Roth, Referentin Bildungsteil
Entschuldigt	9 **insieme**-Vereine: Kanton Bern, Biel-Seeland, Glarus, Innerschwyz, Jura bernois, Rheintal, Rorschach, Schaffhausen, St. Prex sowie atgabbes und Freizeitgruppe Burgdorf Vorstand: Madeleine Flüeler (Präsidentin), Sandra Näf, Franziska Joller, Remo Waldispühl

1. Begrüssung

Die Vizepräsidentin Emmanuelle Seingre heisst die Delegierten zur 75. Delegiertenversammlung willkommen. Sie entschuldigt die Zentralpräsidentin Madeleine Flüeler, die aus beruflichen Gründen heute nicht anwesend sein kann. Die Vizepräsidentin begrüsst die beiden Übersetzerinnen Pia Schell und Marie-Claire Blarer. Speziell begrüsst sie Elsbeth Fischer-Roth, ehemalige Geschäftsführerin von Benevol Schweiz und Seminarleiterin bei vitamin B. Sie stellt Stephan Barbieri als neuen Mitarbeiter im Sekretariat von **insieme** Schweiz vor.

Auf die Einladung an neue Delegierte, das Wort zu ergreifen, stellen sich Stephan Kalt, Freizeittreff Aargau (assoziiertes Mitglied); Silvia Buchschacher, **insieme** Limmattal und Amt; Silvia Schwarz, **insieme** Bezirk Horgen; Gianpeder Lechthaler, **insieme**-Cerebral Graubünden; Alex Fischli, **insieme** Neuchâtel & Kommission 74; Christian Frey, **insieme** Genève & Kommission 74; Beatrice Steiner; **insieme** Brugg-Windisch und Erika Rigo, **insieme** Baselland vor.

Emmanuelle Seingre übergibt das Wort an Elsbeth Fischer-Roth, die im Bildungsteil zur Delegiertenversammlung darüber referiert, wie Freiwilligenarbeit im Verein attraktiv gestaltet werden kann.

2. Ernennung der StimmenzählerInnen

Als StimmenzählerInnen werden gewählt: Claudine Marti (**insieme** Basel-Stadt), Augusto Cosatti (**insieme** Genève), Christine Schmid (**insieme** Region Bern). Sie zählen 154 Stimmen.

3. Protokoll vom 4. Mai 2019

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung genehmigt das Protokoll vom 4. Mai 2019 in deutscher und französischer Sprache einstimmig.

4. insieme inklusiv: Wahlbroschüre

Jan Habegger informiert über den aktuellen Stand des Projekts «**insieme** inklusiv». Der Fokus im vergangenen Halbjahr lag auf der politischen Teilhabe. Zusammen mit einer Arbeitsgruppe von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung hat **insieme** Schweiz eine Wahlhilfe in leichter Sprache zu den eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober 2019 erarbeitet und über 20'000 Exemplare davon verbreitet.

Thematisch zusammenhängend mit der Wahlhilfe wurde die Sensibilisierungskampagne #ichwillwählen umgesetzt. Tanja Stocker informiert über den Ablauf und den Erfolg der Kampagne. Mit verschiedenen Videos war **insieme** online und an grossen Bahnhöfen präsent. Die Kombination aus Wahlhilfe und Sensibilisierungskampagne wurde von zahlreichen Medien aufgenommen.

Verschiedene **insieme**-Vereine setzen das Projekt **insieme** inklusiv bereits mit Mitbestimmungsgruppen im Verein um. Jan Habegger ruft die anderen Vereine dazu auf, eigene Mitwirkungsgruppen zu gründen. **insieme** Schweiz unterstützt teilnehmende Vereine personell (Jan Habegger und Doriane Gangloff) und finanziell (Arbeitsstunden beim Verein werden vergütet).

5. Sozialpolitik

Samuel Steiner informiert über die Vorgänge bei den Revisionen der Gesetze über die Invalidenversicherung (IV) und über die Ergänzungsleistungen (EL). Bei der IV hat sich ein Anliegen von **insieme** im Parlament nicht durchgesetzt: Der Bundesrat wird in Zukunft die Dauer der PrA-INSOS-Ausbildungen bestimmen können. Bundesrat Berset hat allerdings versprochen, dass keine Kürzung von zwei Jahren auf ein Jahr vorgesehen sei. Im Rahmen der EL-Reform wurden die Beiträge an das Wohnen für Personen, die in Wohngemeinschaften oder bei Angehörigen wohnen, stark gekürzt. Dies würde dazu führen, dass viele WGs aufgelöst werden müssen, was am Schluss mehr Kosten verursacht. Das Gesetz hätte damit eine unerwünschte Wirkung, die wahrscheinlich bereits im Rahmen des Gesetzes über die Entlastung pflegender Angehörige in der kommenden Wintersession korrigiert wird.

Christa Schönbächler führt eine kurze Umfrage zum Thema Erwachsenenschutz durch. **insieme** Valais Romand hat informiert, dass die KESB im Wallis von Eltern als Beiständen wieder Strafregisterauszüge verlangt. Dies widerspricht den Empfehlungen der KOKES zum Umgang mit Angehörigen als Beiständen. **insieme** Valais Romand möchte wissen, wie die Praxis in anderen Kantonen aussieht. Anita Epp und Helen Gisler von **insieme** Uri informieren, dass auch im Kanton Uri der Strafregisterauszug verlangt wird. Jean-Jacques Bertschi von **insieme** Limmattal und Amt erklärt, dass sich die **insieme**-Vereine im Kanton Zürich gemeinsam und erfolgreich für Erleichterungen eingesetzt haben mit Brief an die KESB und Kopie an die Fraktionen des kantonalen Parlaments.

insieme Schweiz setzt sich bei der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz dafür ein, dass die Empfehlungen in allen Kantonen eingehalten werden. Nächstes Jahr ist eine Vernehmlassung zum Gesetzesartikel, der die Erleichterungen für Angehörige regelt, vorgesehen. **insieme** wird sich daran beteiligen und geplante Änderungen kritisch begleiten.

6. Aktuelle Angebote

Jill Aeschlimann stellt die neue Broschüre «Digital dabei» vor. Die Broschüre soll Eltern von Kindern mit geistiger Behinderung dabei unterstützen, ihre Kinder in die digitale Welt zu begleiten. Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit der BFF Bern erarbeitet. Die Medienpädagoginnen der BFF stehen auch für Anlässe wie z.B. Referate zum Thema «Medienbegleitung» in den Vereinen zur Verfügung.
Auch die **insieme** «Gestaltungsbox» wurde neu erarbeitet. Innerhalb von fünf Minuten gestalten die Delegierten in kleinen Teams mit Hilfe der Box eine Einladung zu einem **insieme**-Anlass, eine Jury kürt am Schluss der DV die gelungenste Einladung. Die Gestaltungsbox steht allen Vereinen zur Verfügung, sie beinhaltet digitale Vorlagen und physisches Material, das kostenlos bestellt werden kann.

7. Stiftung Denk an mich

Christa Schönbächler informiert über den aktuellen Stand der Verhandlungen mit der Stiftung Denk an mich (DAM). Im nächsten Jahr werden maximal CHF 500'000.- für alle **insieme**-Vereine zur Verfügung stehen. Die Mittel werden 2020 an die Vereine verteilt, die bereits bisher Beiträge von DAM erhalten haben. Dafür wurden die Auszahlungen 2017 und 2018 berücksichtigt. Diese Vereine müssen keine Gesuche einreichen, die betroffenen Vereine können Leistungen im Rahmen ihres Beitragsdachs abrechnen. Gegenüber den Beiträgen 2017/18 werden 27% weniger Mittel von DAM verteilt, auch in den folgenden Jahren sind weitere Kürzungen zu erwarten. Das Budget von bisher 30'000.- für Angebote ohne Übernachtungen ist im Globalbudget ebenfalls enthalten und wird analog wie die anderen Beiträge mit den entsprechenden Kürzungen verteilt. Die betroffenen Vereine wurden darüber bereits im Oktober informiert. Die zukünftige Verteilung der DAM-Gelder, allenfalls auch an Vereine, die bisher keine DAM-Gelder erhalten haben, wird vom Zentralvorstand im Frühling 2020 behandelt.

Die Stiftung Denk an mich setzt in den nächsten beiden Jahren eine grössere Kampagne um. Ziel ist es, wieder mehr Mittel zu generieren, die dann auch den **insieme**-Vereinen zugutekommen. Die Kampagne mit dem Titel «Grenzenlos / Barrieren einreissen» beinhaltet u.a. Workshops, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung von März bis Oktober 2020 gemeinsam Schmetterlinge basteln. DAM zählt darauf, dass auch **insieme** Vereine solche Workshops durchführen. Bereits geplante öffentliche Anlässe können sich gut eignen, um einen solchen Workshop zu integrieren. DAM wird die Detailinformationen dazu inklusive Material den Vereinen voraussichtlich im Februar 2020 zur Verfügung stellen. Die Stiftung Denk an mich wird auch eigene Veranstaltungen durchführen und die Aktionen werden von den Medien – vor allem von SRF – begleitet.

Denk an mich wird zudem mit verschiedenen «Leuchtturmprojekten» Crowdfunding (spezifische Mittelbeschaffung) betreiben. **insieme** Schweiz hat das Leuchtturmprojekt «Reporter ohne Barriere» eingereicht. Die Idee des Projektes ist, dass Teams von ReporterInnen mit geistiger Behinderung in verschiedenen Vereinen ausgebildet werden und Reportagen produzieren. Das Projekt wird aktuell von Denk an mich geprüft, es ist noch offen, ob es als Leuchtturmprojekt akzeptiert wird

8. Art. 74 – Unterverträge 2020-23

Die Details zu den IV-Beiträgen der Vertragsperiode 2020-23 wurden den Vereinen bereits in sieben regionalen Schulungen im laufenden Monat vermittelt. Die Unterverträge werden den Vereinen mit IV-Beiträgen im Dezember 2019 zur Unterschrift zugestellt, sofern keine Fragen mehr offen sind. Gesuche an die Kommission 74 für zusätzliche Mittel aus dem Fonds 74 sind nach wie vor möglich und können bis Ende Juni 2020 eingereicht werden. Die Schlussabrechnung über die Vertragsperiode 2015-18/19 wird im Sommer 2020 erstellt, die Kompensation der Leistungen ist über alle fünf Jahre möglich.

9. Kommission 74: Budget Mittelverteilungsfonds

Das Budget der Kommission 74 für die Jahre 2019 und 2020 wurde mit den Unterlagen verschickt. Es wurden vereinzelte Gesuche für das Jahr 2019 eingereicht und bewilligt, die meisten Gesuche betreffen das Jahr 2020 und folgende.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung genehmigt mit 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimme ein Budget für den Fonds 74 von:
1. zusätzliche Dauerbeiträge von Fr. 171‘442.- ab 2020 sowie
2. für einmalige Projektbeiträge von 18‘712.- im Jahr 2019 und von Fr. 16‘738.- im Jahr 2020.

10. Tätigkeitsprogramm 2020

Christa Schönbächler informiert, dass **insieme** Schweiz plant, im folgenden Jahr die Website zu erneuern. Die Website soll besser zugänglich für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung sein und die Ziele, Werte, Angebote und Leistungen von **insieme** besser aufzeigen. Die neue Website soll zudem auch für Menschen mit Behinderung zugänglich sein (auch Texte in leichter Sprache). Ziel ist es, dass die neue Website bereits im Laufe des Jubiläumsjahr 2020 fertiggestellt wird. Den **insieme**-Vereinen wird wiederum eine Maske für die eigene Website zur Verfügung gestellt, die einen gemeinsamen Auftritt und eine günstige Lösung für die Vereine ermöglicht. Die konkreten Modalitäten sollten bis im Frühling 2020 geklärt sein. Vereine, die gerade planen, ihre Website zu überarbeiten, melden sich zwecks Koordination bitte auf der Geschäftsstelle von **insieme** Schweiz.

Das 60-jährige Jubiläum von **insieme** Schweiz wird am 22. August 2020 mit einem Fest in der Stadt Bern gefeiert. Tanja Stocker und Tabea Mündlein informieren über die geplanten Aktivitäten. Am Kornhausplatz wird an einer Tavolata (langer Esstisch) kostenlose Pasta für Menschen mit und ohne Behinderung angeboten. Zusätzlich gibt es weitere Verpflegungsmöglichkeiten und ein kulturelles Rahmenprogramm. Ein guter Anlass also, um einen Ausflug nach Bern zu planen.

Beiträge an das Programm von Menschen mit und ohne Behinderung sind sehr willkommen, entsprechende Meldungen bitte an die Geschäftsstelle. Die Organisation des Jubiläumsfests wird von einer Gruppe von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung begleitet.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung genehmigt das Tätigkeitsprogramm 2020 einstimmig.

11. Finanzen

11.1 Budget 2020

Die Finanzverantwortliche Daniela Wazzau präsentiert das Budget 2020, das mit den Unterlagen verschickt wurde. Der Zentralvorstand legt ein Budget vor, das als Jahresergebnis ein deutliches Defizit vorsieht. Er ist aber aus zwei Gründen überzeugt, dass **insieme** Schweiz sich das leisten darf und soll.

Erstens hat **insieme** Schweiz in den letzten zehn Jahren (mit einer einzigen Ausnahme) immer positive Abschlüsse erreicht, auch für 2019 sieht es im Moment nach einem positiven Abschluss aus. Das Budget wird bei den Ausgaben teilweise überschritten, gleichzeitig sind auch Mehreinnahmen bei Projektbeiträgen und dem Wertschriftenertrag zu erwarten.

Zweitens sind die geplanten ausserordentlichen Ausgaben aus Sicht des Vorstandes sinnvolle und nötige Investitionen: Die Erneuerung der Website, die Jubiläumsaktion und das Projekt **insieme** inklusiv.

Das Budget sieht ein Defizit von 256'521.- Franken vor.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung genehmigt das Budget 2020 einstimmig.

11.2 Jahresbeitrag 2020
Der Zentralvorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag unverändert bei Fr. 45.00 pro aktives Einzelmitglied zu belassen.

Antrag: Der Jahresbeitrag wird bei Fr. 45.00 pro aktives Einzelmitglied belassen.

12. Sitzungskalender 2020

Der Sitzungskalender 2020 wurde mit den Unterlagen verschickt.

13. Anträge Mitgliedervereine

Es sind keine Anträge eingegangen.

14. Mitteilungen

14.1 Mitgliedervereine
Alex Fischli von **insieme** Neuchâtel erzählt vom Film «A bout de souffle» (Ausser Atem), den **insieme** Neuchâtel produziert hat. Der Film thematisiert die fehlenden Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen in Neuchâtel und die schwierige Situation pflegender Angehöriger im Kanton. Der Film wird im Kanton Neuchâtel gezeigt, Ziel ist es auch, ihn dem Kantonsparlament vorzuführen. **insieme** Neuchâtel stellt den Film auch gerne anderen Vereinen zur Vorführung in ihrem Kanton zur Verfügung. Das Medieninteresse in der Region am Film und am Thema ist gross.

14.2 Zentralvorstand
Keine Mitteilungen.

14.3 Geschäftsstelle
Keine Mitteilungen.

15. Varia

Die Jury – bestehend aus Monika Fässler, **insieme** Bezirk Horgen und Roger Stalder, TAB Thurgau – verkündet das Gewinnerteam des Gestaltungsbox-Wettbewerbs (Traktandum 6). Das Team «Damaka» hat die Jury mit der Einladung zu «Zäme zmörgele» überzeugt.

Die Vizepräsidentin schliesst die Delegiertenversammlung um 15.35 Uhr.

Für das Protokoll:

Emmanuelle Seingre
Vizepräsidentin

Christa Schönbächler
Geschäftsführerin

Samuel Steiner
Stellvertretender Geschäftsführer

Bern, November 2019
G:\Delegiertenversammlung\Protokolle\Mai_19_d.docx